
Wortklauberei (33): Klimaneutral statt emissionsfrei

Von Peter Schwerdtmann, cen

Es geht doch nur um zwei Worte. Gestandenen Nachrichtenredakteuren müsste es also außergewöhnlich leicht fallen, den Menschen zu erklären, was der Rat der europäischen Umweltminister gestern beschlossen hat. Im Wesentlichen haben die Damen und Herren den Satz „Ab 2035 dürfen in Europa nur noch emissionsfreie Personenwagen zugelassen werden“ durch den Satz „Ab 2035 dürfen in Europa nur noch Personenwagen mit klimaneutralen Antrieben zugelassen werden“. „Klimaneutral“ soll „emissionsfrei“ ersetzen.

Die üblichen Umweltakteure reagierten sofort alarmiert. Sie hatten den bedeutsamen Unterschied erkannt. Die Redakteure der „Tagesschau“ dagegen hatten es am Abend noch nicht kapiert. So viel Begriffsstutzigkeit erlaubt die Vermutung, dass die Verwirrung nicht unwillkommen war. Deswegen noch einmal zu Klarstellung:

„Emissionsfrei“ wurde in der EU seit Jahren zu einem Begriff mit Gesetzeskraft geformt. Laut Brüssel sind Autos emissionsfrei, die beim Betrieb kein Abgas ausgestoßen. Das große Ziel des kleinen Wortes war es, die Elektromobilität durchzusetzen. Kein anderer Antrieb als der batterieelektrische konnte emissionsfrei fahren.

Doch dann kam die Klimakrise und damit eine Zeitenwende für die Emissionsdiskussion. Priorität eins war nun die Reduktion des Treibhausgases Kohlendioxid (CO₂) und zwar in der ganzen Welt und nicht nur am Ort des Betriebs eines Autos. Das Batterieauto war aber bei der Betrachtung der globalen Emissionen so gar nicht unschuldig. Im gesamten Lebenszyklus war die Kohlendioxid-Bilanz keineswegs deutlich besser als bei einem modernen Diesel.

Der Ausweg aus diesem politisch erzeugten Dilemma war so bekannt wie gefürchtet: Für Lastwagen, Busse, Flugzeuge und Schiffe hatte sich die Politik längst für alternative Kraftstoffe entschieden, die das Klima nicht belasten, für klimaneutrale Kraftstoffe also. Doch die sollten dem für die Wirtschaft wichtigen Transportwesen vorbehalten bleiben. Offenbar herrschte die Ansicht, es werde nicht genug klimaneutralen Kraftstoff für alle geben. Der Bürger sollte sich deswegen mit dem Elektroauto abfinden.

So gesehen sind die beiden Worte „emissionsfrei“ und „klimaneutral“ keineswegs bedeutungsgleich, auch dann nicht, wenn sie in den nächsten Tagen immer wieder miteinander vertauscht werden – manchmal aus Unwissen, oft mit Kalkül (Peter Schwerdtmann, cen)

Bilder zum Artikel



Peter Schwerdtmann.

Foto: Auto-Medienportal.Net
